

Projekte in Europa

Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Ausgangspunkt:



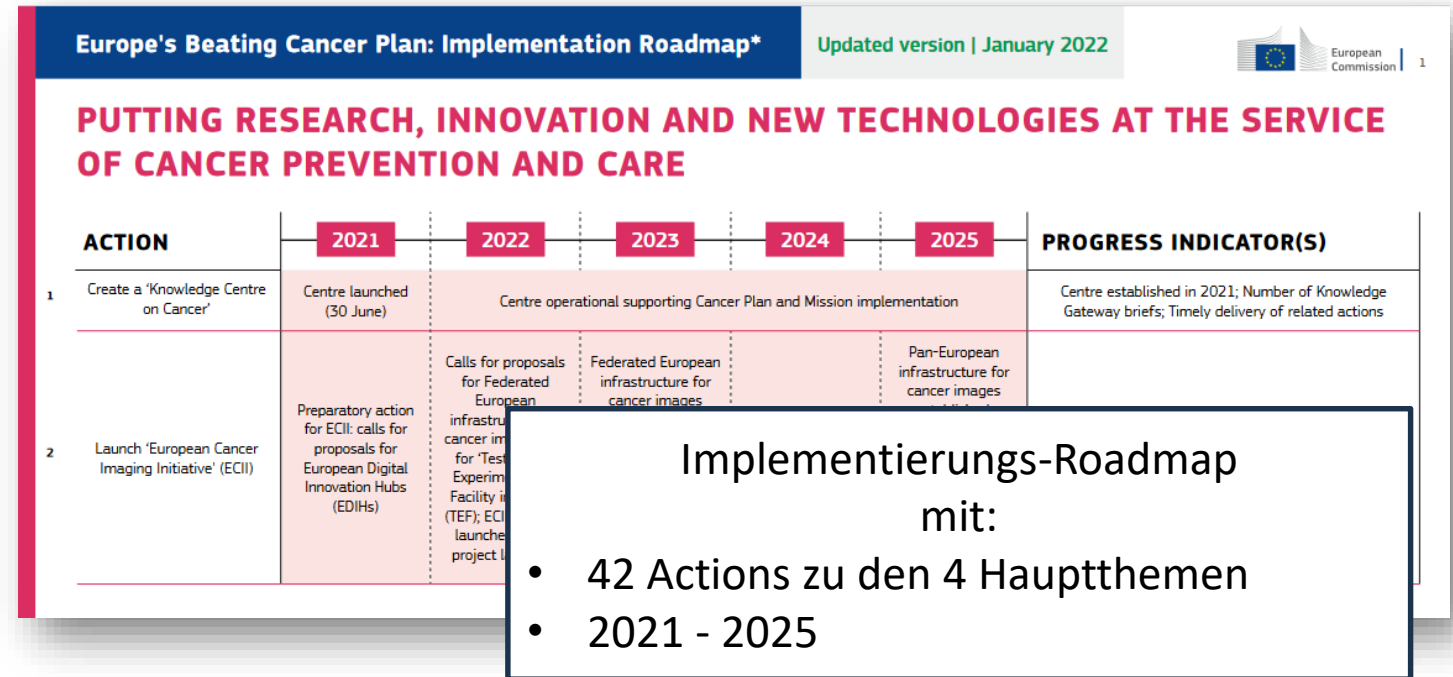
- 4 Hauptthemen:
- Prävention
- Früherkennung
- Diagnose und Behandlung
- Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen



Warum wurde der Europäische Krebsplan initiiert?

- In 2020 haben 2.7 Mio Bürgerinnen und Bürger in der EU die Diagnose Krebs erhalten u. 1.3 Mio. sind an einer Krebserkrankung verstorben
- Bis 2035 wird eine Steigerung der Inzidenz um 24% erwartet -> Krebserkrankungen häufigste Todesursache in der EU

**



* https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/promoting-our-european-way-life/european-health-union/cancer-plan-europe_en#documents

** https://health.ec.europa.eu/system/files/2022-01/2021-2025_cancer-roadmap1_en_0.pdf

Ausgangspunkt:



*

- **4 Hauptthemen:**
- Prävention
- Früherkennung
- Diagnose und Behandlung
- Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen

... mit 2 Finanzierungsquellen:

DG RTD (Generaldirektion Forschung & technische Entwicklung)



= Coordinate und support actions (CSAs)

DG Sante (Generaldirektion Gesundheit)



= Joint Actions

Initiativen der Europäischen Kommission: Was sind Joint Actions (JA)?

2011-2014
European
Partnership for
Action Against
Cancer (EPAAC)

2014-2017
Cancer
Control
(CanCon)

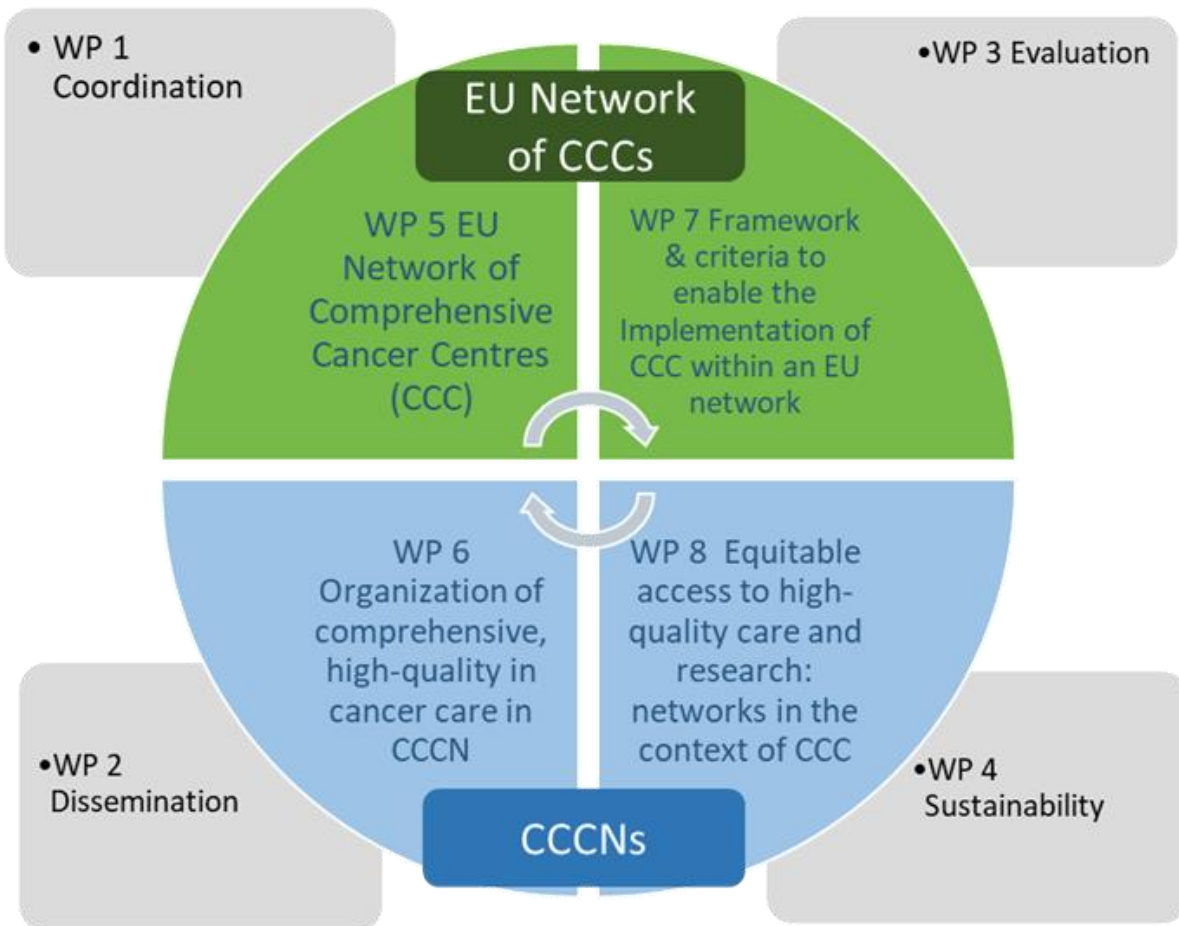
2016-2019
Rare
Cancer
(JARC)

2018-2021
Innovative
Partnership for
Action against
Cancer (iPAAC)

2022-2024
Creation of
National
Comprehensive
Cancer Centres
(CrANE)

- Finanzierungsinstrumente des EU-Gesundheitsprogramms (EU4 Health).
- **Zielsetzungen:** Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten (MS) und mit der Europäischen Kommission in spezifischen Fragen von besonderer europäischer Bedeutung.
- Die Ergebnisse der Joint Actions können und sollen (müssen aber nicht!) von den MS genutzt werden, um die Gesundheitspolitik weiterzuentwickeln und so die Gesundheitsversorgung zu verbessern.
- Die MS entscheiden, ob sie an einer JA teilnehmen wollen und nominieren bei Interesse die teilnehmende Einrichtung bei der Europäischen Kommission.

Aktuelle Joint Action:



European Network of Comprehensive Cancer Centres

(Aktion 23.1 in Implementierungs Roadmap)

Aufgabe:

- Bildung eines Europäischen Netzwerkes der CCC (Onkologische Spitzenzentren)
- Entwicklung von Kriterien für CCC
- Entwicklung von Kriterien für Lungenkrebszentren (CCCN) u. Implementierung in Luxemburg u. Polen

Key Facts:

- Dauer: 24 Mo. (Okt 2022 – Sep 2024)
- Partner: 25 MS mit insges. 44 Partnern
- 8 Arbeitspakete (WP)
- Leiter: Tit Albreht, National Public Health Institute Slovenia
- Budget: 3 Mio.

Deutschland:

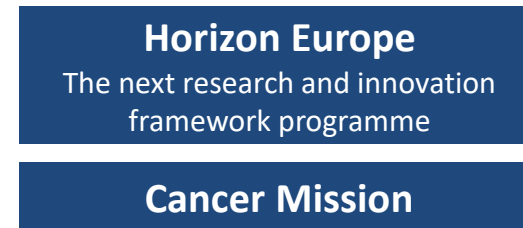
- Ist mit einem deutschen Konsortium (BMG, DKG, DKH, DKFZ, TU Dresden) vertreten
- Leitet WP 6



- **4 Hauptthemen:**
- Prävention
- Früherkennung
- Diagnose und Behandlung
- Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen

... mit 2
Finanzierungsquellen:

DG RTD (Generaldirektion Forschung, Technik und Entwicklung)



= Coordinate und support actions (CSAs)

DG Sante (Generaldirektion Gesundheit)



= Joint Actions

Initiativen der Europäischen Kommission: Was sind Coordinate and Support Actions (CSA) der Missions?

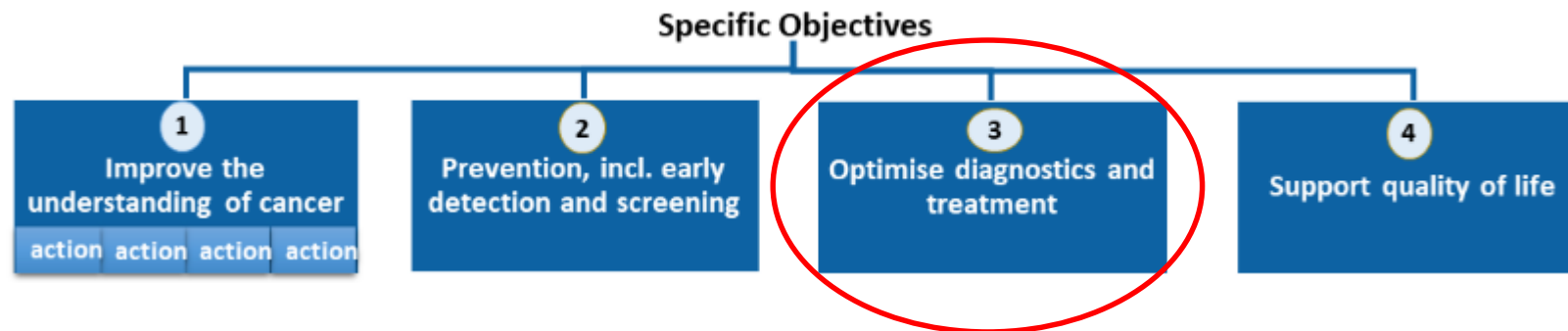


- Initiative der Kommission, die öffentliche und private Akteure wie die EU-Mitgliedstaaten, **regionale und lokale Behörden**, **Forschungsinstitute**, Landwirte und Landbewirtschaftler, **Unternehmer und Investoren** aktiviert, um eine echte und dauerhafte Wirkung zu erzielen. Die Missionen arbeiten mit den **Bürgern** zusammen, um die gesellschaftliche Akzeptanz neuer Lösungen und Ansätze zu fördern.

Initiativen der Europäischen Kommission: Coordinate and Support Actions (CSA)



- **Mission on Cancer:** 4 spezifische Ziele mit 15 Aktionen



Initiativen der Europäischen Kommission: Coordinate and Support Actions (CSA)

Bsp:



Support the creation of a **Network of Comprehensive Cancer Infrastructures (CCIs)** by 2025 (2021-2025)
(Ziel 3, Aktion1)

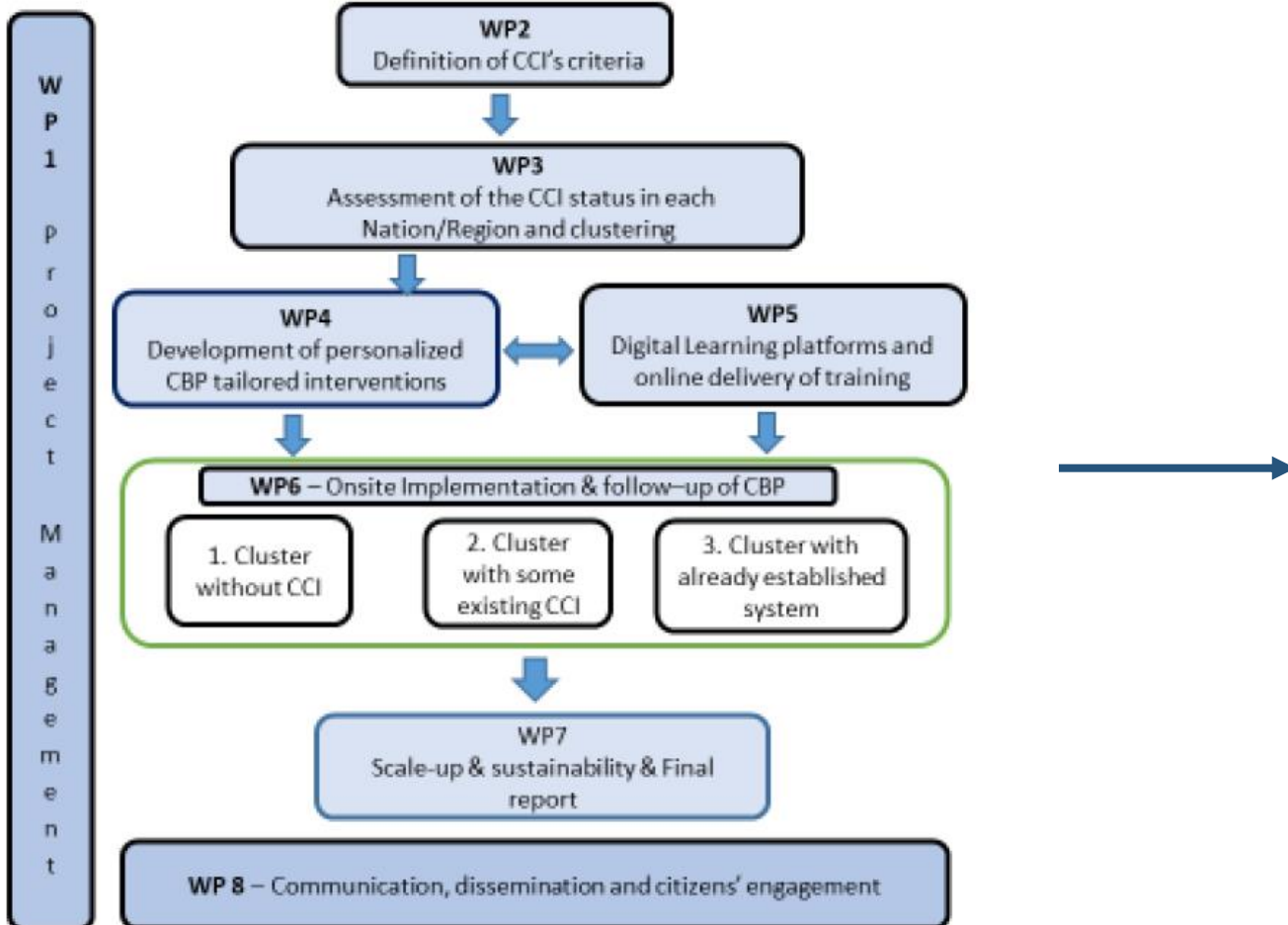
Was soll erreicht werden:

- Weiterentwicklung bzw Einrichtung von Krebsinfrastrukturen -> Verbesserungen in der Forschung und beim Zugang zur Versorgung
- bessere Integration von Forschung und Versorgung
- Verbesserte Bedingungen für die Durchführung von Forschung und Teilnahme an Studien
- BürgerInnen u. PatientInnen sollen einen besseren Zugang zu Vorsorgeuntersuchungen, Diagnosen und Behandlungen, verbesserte Versorgungswege und eine stärker integrierte Versorgung erhalten.

Initiativen der Europäischen Kommission: Coordinate and Support Actions (CSA)



Support the creation of a **Network of Comprehensive Cancer Infrastructures (CCIs)** by 2025



Key Facts:

- Dauer: 36 Monate, seit Mai 2023
- Partner: 35 Partner aus 15 MS
- Koordinator: OECI
- 8 Arbeitsgruppen (WP)
- Budget: 10 Mio €

Deutschland:

- Vertreten durch: DKG, TU Dresden, Netzwerk der CCC, DKFZ
- Leitet WP 2

Fazit

- Die Europäische Kommission hat Krebs zu einem Hauptthemenfeld gemacht
- Projekte/Joint Actions etc. werden über verschiedene Förderprogramme finanziert (u.a. EU4Health, Horizon Europe) -> alleine 57(!) in EBCP u. Cancer Mission
- Die Ergebnisse der Projekte sind eine Chance, im Sinne des Europäischen Krebsplans und der Cancer Mission Prävention, Früherkennung, Diagnostik, Therapie und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und Forschung zu fördern.
- Zudem könnten sie dazubeitragen, einheitliche Standards für onkologische Versorgung und Forschung in der EU zu implementieren und MS-übergreifende Zusammenarbeit zu stärken.
- Kritisch anzumerken ist, dass
 - Die Anzahl der Projekte weder durch die Gesundheitsministerien noch durch die begrenzte onkologische Community in den MS zu bedienen ist.
 - Die Projekte immer wieder parallel verlaufen. D.h. Projekte beginnen, ohne dass die eigentlich notwendigen Ergebnisse des vorausgehenden Projekts feststehen. Das bedeutet, dass 1. Synergien nicht genutzt werden, 2. gleiche Schritte/Analysen etc. wiederholt gemacht werden, 3. Projekte mit Annahmen gestartet werden, die sich ggf als nicht richtig herausstellen.
- Zusammenfassend bietet jedoch die verstärkte europäische Zusammenarbeit für viele Mitgliedsstaaten die Möglichkeit, von einander zu lernen und damit die eigenen Strukturen weiter zu entwickeln.

Vielen Dank!

PD Dr. Simone Wesselmann, MBA
Leitung Bereich Zertifizierung
wesselmann@krebsgesellschaft.de

